



## Titelseite: Muttertagsfeier

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 3: Hofwüstung Gingsee  
 Waldandacht Meidling  
 FF-Löschteich Krustetten

Seite 4: Tourismus NÖ Zentral  
 Blutspende

Seite 5: Gesunde Gemeinde

Seite 7: Seniorennachmittag

Seite 8: Volksschule Paudorf  
 Schulzentrum Krems

Seite 12-13: Aus dem Gemeinderat

Seite 14: Frau AVA-Preis  
 Musikschulverband Paudorf  
 Krustettner Weinfrühling

Seite 15: Kulturverein Paudorf  
 FF Paudorf 125-Jahr Feier

Seite 16: Wir gratulieren

## MUTTERTAGSFEIER in Maria Ellend

Die Muttertagsfeier in der Marktgemeinde Paudorf hat schon lange Jahre Tradition. Die eingeladenen Mütter werden von den Gemeinderatsmitgliedern, an der Spitze Bürgermeister Leopold Prohaska, zu einer gemütlichen Nachmittagsjause eingeladen.

Ein Jugendensemble des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf unter der Leitung von Friedrich Haupt

eröffnete diesen festlichen Tag mit hervorragend gespielten Musikstücken. Danach konnten sich die Mütter vom perfekten Servierservice der Damen und Herren des Gemeinderates und auch von Pater Udo überzeugen.

Wie jedes Jahr wurden 3 Briocheherzen an die ältesten Mütter überreicht. Frau Katharina Huber aus Tiefenfucha, Frau Maria Kynast



und Frau Anna Pichler aus Paudorf freuten sich sehr über diese nette Geste.





Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!

Der steigende Wachstum und Zuzug ist Beweis dafür, dass wir eine Gemeinde von großer Beliebtheit und ein Ort mit „Wohlfühlcharakter“ sind. Damit diese Nachfrage auch bewältigt werden kann, muss vor allem in die Infrastruktur investiert werden.

Die verlängerte Kälteperiode hat die Bauwirtschaft in Bedrängnis gebracht und so ist es bei manchen Baumaßnahmen zu Verzögerungen gekommen. Die Regenrückhaltebecken in Höbenbach sind zum Großteil fertiggestellt und bieten schon Schutz vor möglichen Überschwemmungen in diesem Bereich. Von den großen Unwetterkatastrophen, von denen viele Wachaugemeinden in den letzten Wochen betroffen waren, sind wir Gott sei Dank bis jetzt verschont geblieben.

Etwas verzögern wird sich die Radwegverbindung zwischen Meidling und der Nachbar-

gemeinde Wölbling. Die Unterführung der L 100 bei der Hohen Brücke ist bereits fertiggestellt. Der Fahrbahnbau inklusive Asphaltbelag wird von der Straßenmeisterei Krems durchgeführt. Der vom Land Niederösterreich geförderte neue Radweg ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Paudorf, Wölbling und Statzendorf. Die Eröffnung ist im Herbst geplant.

Beim Fuß- und Radweg von Paudorf nach Höbenbach kann jetzt endgültig die „Lücke“ in Eggendorf geschlossen werden. Der dafür notwendige Grund konnte im Frühjahr angekauft werden. Die Bauarbeiten werden im Zuge des Straßenbauprogramms 2013 erfolgen. Die Auftragsvergabe über alle geplanten Straßenbauarbeiten wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.

Keine großen Terminprobleme gibt es jedoch für den Baufortschritt bei der Abwasserbeseitigung. Als erstes wird der Abschnitt in der Eggendorferstraße bis voraussichtlich Mitte Juli fertiggestellt sein. Der Bereich Hauptstraße/ Bahnhofstraße ist etwas umfangreicher und kann noch bis Ende August andauern.

Als sehr aufwändig gestalten sich die Abwasserleitungen von Krustetten und Tiefenfucha durch den „Fuchagraben“ mit Anschluss an den Sammler Süd der

Großkläranlage Krems. Eine Fertigstellung wird bis Jahresende angestrebt. Diese umfangreiche Erneuerung der Kanalanlage ist eine große Investition in die Zukunft und ist jetzt bei der Abwasserbeseitigung wieder auf den neuesten Stand der Technik.

Ob der 2. geplante Teilabschnitt (Richtung Höbenbach und Meidling) notwendig ist, wird eine neuerliche Überprüfung ergeben. Eventuell genügen nur kleinere Adaptierungsarbeiten bei den bestehenden Kanalleitungen. Die derzeitigen Baumaßnahmen in Paudorf und auch bei der Großkläranlage Krems haben bereits zu einem Ansteigen der Kanalgebühren geführt.

Von großer Beliebtheit ist die Nachmittagsbetreuung in unserer Volksschule. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden die Kinder in zwei Gruppen betreut. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir vom Land Niederösterreich eine Förderung für die Neugestaltung der Räumlichkeiten bekommen haben. Bereits in den Ferien wird mit den Bauarbeiten begonnen. (mehr dazu im Bericht „Volksschule“ auf Seite 8)

Zum Abschluss des Schuljahres möchte ich mich recht herzlich bei allen Direktorinnen, Pädagoginnen, Betueuerinnen und Helferinnen in unserer Volksschule und unseren Kindergärten bedanken. Bei

vielen Veranstaltungen im Laufe des Jahres wurden Vzbgm. Josef Böck und mir immer wieder vor Augen geführt, mit welchem Einsatz, innovativen Ideen und Aktivitäten der Unterricht für unsere Kinder gestaltet wird.

Abschließend gratuliere ich recht herzlich allen MaturantenInnen zur bestandenen Reifeprüfung und wünsche allen SchulabgängerInnen viel Erfolg und Freude für den weiteren Berufs- und Lebensweg.

Beim „17. Paudorfer Kindersommer“ wird wieder ein interessantes Ferienprogramm angeboten. Ich bedanke mich bei allen, die sich bereit erklärt haben, in ihrer Freizeit kostenlos die Betreuung der Kinder zu übernehmen. Allen Kindern wünsche ich dazu viel Spaß und gute Unterhaltung.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub, der Landwirtschaft eine gute Ernte, sowie den Wirtschaftstreibenden erfolgreiche Geschäfte.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska



Kanalbaustelle ABA BA26 Eggendorferstraße



Der Erosionsschutz in Höbenbach hat sich bei den starken Regenfällen im Juni bereits bestens bewährt.

## HOFWÜSTUNG GINGLSEE

Eine Hofwüstung zu lokalisieren, grenzt oft an die sprichwörtliche Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Denn die flächendeckend zu begehenden Areale sind oft mehrere ha groß. Ein erheblicher Arbeitsaufwand von Archäologen und die Aufarbeitung historischer Quellen ist die Voraussetzung für das Erkennen derartiger verfallener Gehöftgruppen.

Im vorigen Jahr wurde nun eine aus dem 18. Jhd. stammende Holzfällersiedlung am Ginglsee entdeckt und freigelegt. Die Gebäudereste der Hofwüstung Ginglsee liegen in einem Waldstück nordöstlich des Ginglsees in der Flur „Im See“ im Gemeindegebiet von

Paudorf. Sie besteht aus zwei Gebäudekomplexen.

Durch die geschützte Lage im Waldgebiet ist die Hofwüstung Ginglsee noch weitgehend mit dem zum Teil sehr gut erhaltenen Mauerwerk in ihrer ursprünglichen Struktur erfassbar. Für die Interpretation der Bauweise und Organisation solcher Siedlungen, insbesondere in NÖ, sind nur wenige Quellen vorhanden. Die Hofwüstung Ginglsee stellt daher eine besonders wichtige Quelle zum Verständnis der Organisation sowohl von Wirtschaftsstrukturen und Arbeitsabläufen als auch der sozialen Strukturen in diesem historisch schlecht belegten



Bereich dar. Die damals über keinen Grundbesitz verfügenden und auf Lohnarbeit angewiesenen Bewohner (Holz- oder Bergarbeiter) dieser Siedlung standen auf der untersten Stufe des gesellschaftlichen Ansehens. Diese Siedlung ist daher von besonderer geschichtlicher und kultureller

Bedeutung.

Das Bundesdenkmalamt stellte die Hofwüstung Ginglsee in Paudorf unter Denkmalschutz. Die Besitzer des Waldes, Familie Saahs (Nikolaihof) aus Mautern, wollen nun an dieser Stelle eine Kapelle – die „Nikolauskapelle“ – errichten.

## 20 JAHRE WALDANDACHT IN MEIDLING

Der Verschönerungsverein Meidling-Hörfarth beschloss im Frühjahr 1992 auf Initiative des Obmannes Klaus Pflügl den Bau einer „Waldandacht“ am Weg nach Maria Ellend. Baubeginn war am 5.9.1992, der Bau wurde von freiwilligen Helfern mit Spenden der Ortsbevölkerung errichtet. Die feierliche Einweihung fand im Rahmen einer Maiandacht am 23. Mai 1993 durch Pfarrer P. Udo Fischer statt.

Jährlich wird an dieser Stelle nun eine Maiandacht abgehalten. „Bei der Waldandacht handelt es sich um einen aus Natursteinen gemauerten

Breitpfeiler. Eine Madonna mit Kind steht in einer Rundbogennische, die mit einem schmiedeeisernen Tor verschlossen ist“ - so schrieb Altbürgermeister Karl Brugger in seiner Broschüre „Kapellen und Marterl in Gemeinde und Pfarre Paudorf“ im Jahr 1994.

**Obmann Karl Skorsch** lud nun die Meidlinger Bevölkerung zum 20-jährigen Bestehen ein. Bei einer festlichen Maiandacht und einer anschließenden



Der Verschönerungsverein Meidling freute sich über die vielen Besucherinnen und Besucher bei der Maiandacht beim Marterl anlässlich seines 20-jährigen Bestehens.

Agape in der Kellergasse Meidling wurden Erinnerungen an den damaligen Bau ausge-

tauscht und der Anlass dementsprechend gefeiert.

## FEUERWEHRLÖSCHTEICH KRUSTETTEN

Der Wasserbehälter in der Zeughausgasse ist mit einem Fassungsvermögen von 150.000 Liter eine wichtige Löschwasserreserve zur Brandbekämpfung im Ort. Er wird von einer Quelle gespeist und steht zusätzlich zu den Wasserentnahmestellen des Ortswasserleitungsnetzes zur Verfügung. Leider war die Befüllung wegen Rissen und undichten Stellen im Beton in den letzten Jahren nur etwa zur Hälfte möglich, eine Sanierung sollte hier Abhilfe schaffen. Verschiedene

Methoden des Abdichtens wurden geprüft und Angebote dazu eingeholt.

Auf Grund der Tatsache, dass künftig auftretende Risse bei fix mit der Mauer verbundenen Anstrichen oder Belägen neuerlich zu Undichtheiten führen könnten, wurde der Auskleidung des Behälters mit einer Folie der Vorzug gegeben. Die Arbeiten wurden im Frühjahr unter kräftiger Mithilfe der Feuerwehr durchgeführt und verbessern die Löschwassersituation in Krustetten deutlich.



## „Tourismus Modellregion NÖ Zentral“

### Mehr interkommunale Zusammenarbeit stärkt die Region

#### progressNETZ

Netzwerk für regionale Entwicklung

Hess Straße 4  
3100 St. Pölten  
office@progressnetz.at  
www.progressnetz.at

**Paudorf (25. Mai 2013) - Der Regionalentwickler progressNETZ aus St. Pölten hat vor kurzem eine umfangreiche Arbeitsmarkt- und Tourismusstudie in Paudorf präsentiert. Als Bürgermeister einer der Partnergemeinden hat Leopold Prohaska den Abschlussbericht im Gemeindeamt überreicht bekommen. Im Zuge dessen hat das Projektteam einige relevante Ergebnisse der Studie vorgestellt. Dazu zählen vor allem die 50 zugkräftigen Tourismuseden für die Region sowie die Forcierung der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit.**

Mit „Tourismus Modellregion NÖ Zentral“ ist es progressNETZ wunderbar gelungen, ein regions-zentriertes Projekt auf die Beine zu stellen, das sowohl auf arbeitsmarkt- als auch tourismuspolitische Akzente fokussiert

hat. Neben zwei quantitativen Erhebungen hat das Projektteam rund um Alexander Szöllösy zahlreiche Betriebsbesuche und Interviews mit Wirtschaftstreibenden, Touristikern, Politikern, Interessensvertretern und Arbeitsmarktexperten vor Ort geführt. Zudem gab es 19 Veranstaltungen und BürgerInnen-Workshops in den insgesamt 14 Modellregion-Partnergemeinden.

Die Ergebnisse dessen sind, nach zweijähriger Projektlaufzeit, im 100 Seiten starken Abschlussbericht übersichtlich zusammengefasst und werden den am Projekt aktiv beteiligten Bürgermeistern nun zur Verfügung gestellt. Das Team von progressNETZ geht davon aus, dass einige Tourismuseden, die für die Gemeinden stimmig und von Relevanz sind, in weiterer Folge umgesetzt werden, sodass die touristische Entwicklung zügig voranschreitet und für positive Kennzahlen sorgt.

„Der Tourismus in Paudorf ist ein Wirtschaftsfaktor, den wir seit Jahren kontinuierlich mit Budget-



und EU-Fördermitteln zum Wohle der Gemeinde forcieren. Als Partnergemeinde der Tourismus-Modellregion ist es natürlich erfreulich, dass wir an den interessanten Vorschlägen und Impulsen von progressNETZ partizipieren werden. Mir gefällt auch die Idee der verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit, um einerseits Synergieeffekte zu erzielen und andererseits mit einem breiteren Angebot neue Zielgruppen anzusprechen, die der Region schlussendlich

erhöhte Wertschöpfung bringen. Eine Attraktivierung der Region ist sicher vorteilhaft!“, so Bürgermeister Leopold Prohaska.

Das Projekt „Tourismus Modellregion NÖ Zentral“ wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz gefördert.

#### RÜCKFRAGEHINWEIS:

progressNETZ – Netzwerk für regionale Entwicklung  
Mag. Alexander Szöllösy 0664/88 66 78 10  
alexander.szoelloesy@progressnetz.at  
3100 St. Pölten Hess Str.4

## Die Blutversorgung macht keine Sommerpause Im Sommer zählt jede Blutspende

Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, jährlich bis zu 420.000 Konserven. Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden. Leider ist das aber nur wenigen Menschen bewusst und so spenden gerade einmal 3,1 Prozent der Österreicher regelmäßig. Hinzu kommt, Blutkonserven nur maximal 42 Tage lang haltbar. So kann es immer wieder zu

Engpässen in der Versorgung kommen. Dabei hat es jeder von uns in der Hand, diese zu verhindern: Blutspenderinnen und Blutspender helfen mit, die Patienten in den Krankenhäusern jederzeit mit sicheren Blutkonserven zu versorgen. Gerade im Sommer, wenn wieder mehr Unfälle wegen der starken Reisezeit passieren, kommt es auf jeden von uns an. In Paudorf hat das Blutspenden schon lange Tradition. Bereits

seit 1973 krempeln hier die Menschen ihre Ärmel hoch. Insgesamt zeigten die Paudorfer schon knapp 6.300 Mal, wie einfach es ist einem Mitmenschen zu helfen, der auf eine lebensrettende Blutspende angewiesen ist.

**Am Dienstag, 20.8.2013, ist es wieder soweit. In der Zeit von 16.00-19.30 Uhr findet im Gemeindeamt die nächste Blutspendeaktion statt.**

Das Blutspendeteam des Roten Kreuzes freut sich schon, Sie zu begrüßen und vielleicht bringen Sie ja auch einen Ersspender mit, wofür Sie mit einer sehr schönen, qualitativ hochwertigen Umhängetasche belohnt werden! Fragen Sie beim Team nach, sie können unter verschiedenen Motiven wählen.

Weitere Informationen:  
www.blut.at

Kostenlose Service-Nummer  
0800 190 190



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ

## GESUNDE GEMEINDE - ARBEITSKREISSITZUNG



Am 29. März 2013 fand eine Arbeitskreissitzung der „Gesunden Gemeinde“ im Rathaus statt.

NÖ-Regionalberater Reinhard Trzesniewski informierte über die gesundheitsfördernden Projekte und Aktivitätsmöglichkeiten in der Gemeinde, die angeboten werden.



Durch die Berichte über die derzeitigen Bewegungsprogramme und einen Rückblick der vergangenen Projekte erhielt die neue Arbeitskreisleiterin Tina Schmözl einen Gesamteindruck der Tätigkeiten die sie in Zukunft koordinieren und planen wird.

Stehend von links: Brigitte Gerstl, Dr. Silke Koch, Regionalberater Reinhard Trzesniewski, Sportunion Lgf. Mag. Markus Skorsch, Kornelia Prohaska, Andrea Kral, Serpil Kirali, GGR Herbert Ratheser sitzend von links: Mag. Elisabeth Buchinger-Glaser, AKL Tina Schmözl, Anni Eckel, GR Alfred Einsiedl

### Wirbelsäulengymnastik

ab September 2013 mit

Dipl. Physiotherapeutin Christina Hirsch

Anmeldung Gemeindeamt Fr. Kirali

Tel. 02736/6575-14 oder [s.kirali@paudorf.at](mailto:s.kirali@paudorf.at)

1. Gruppe 18 – 19.00 Uhr
  2. Gruppe 19 – 20.00 Uhr
- 10 Einheiten - Kosten € 50,-



### Sportunion

#### Löwenkeller Paudorf

Das neue Kursprogramm ist fertig gestellt. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://paudorf.sportunion.at>

Anmeldungen zu den Angeboten per email an [paudorf@sportunion.at](mailto:paudorf@sportunion.at) oder telefonisch unter 0676/942 10 45.



### Erste Hilfe Kurs

Für Säuglings- und Kindernotfälle

Der Kurs findet an einem Abend im Oktober statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben (Ende August).

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich bei Tina Schmözl Tel. 06802049614 oder Alfred Einsiedl oder in der Gemeinde (Fr. Kirali Tel. 02736/6575-14).

### Neue Tafeln für Fitnessparcour in Meidling

Ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung beim Aufstellen der neugestalteten Tafeln für den Fitnessparcour in Meidling an **Thomas Ettenauer, Christoph Lintner** und **Hannes DeWitt**.

Es wird sich sicherlich die Gelegenheit in nächster Zeit ergeben, dies mit einem schönen Fest zu feiern!



### VORSCHAU: Vortrag Homöopathie 25. September 2013

#### URSPRUNG und ANWENDUNG der KLASSISCHEN HOMÖOPATHIE

*Um etwas verstehen zu können, muss man bis zum Ursprung zurückgehen, und das bedeutet in der Klassischen Homöopathie bis zu Dr. Samuel Hahnemann. Wer war er und wie konnte er diese wunderbare Heilmethode entwickeln? Und welche Bedeutung haben seine damaligen Erkenntnisse für unsere heutige homöopathische Behandlung? Sind homöopathische Arzneien wirklich nur harmlose Placebos oder doch ernst zu nehmende Arzneimittel? Auf was muss ich bei der Anwendung achten? Das und vieles mehr rund um die Homöopathie können Sie an diesem Abend in Erfahrung bringen.*

VORTRAGENDE: **Dr. Silke Koch** Ärztin für Allgemeinmedizin

WANN: Mittwoch, 25.9.2013; 19.00 Uhr

WO: Sitzungssaal der Gemeinde Paudorf

Anmeldung in der Gemeinde erbeten unter 02736/6575-14

## TC Paudorf steht für einen schönen Sport und einen tollen Verein

### Warum gerade Tennis?

Weil Tennis **zeitlos** ist: Ob Kind, Jugendlicher oder Senior - Tennis kann in jedem Alter erlernt und gespielt werden!

Weil Tennis **Spaß** macht: Ballsportarten haben sowieso einen hohen Spaßfaktor und flitzende Filzkugeln besonders! Tennis spielen bereitet in allen Spielstärken Freude!

Weil Tennis **fit** hält: Körperlich (Geschicklichkeit, Koordination, Ausdauer) und in gesellschaftlicher Hinsicht (soziale Kontakte, neue Bekanntschaften und Freundschaften)!

Die angeführten Gründe Tennis zu spielen sind die persönliche Meinung des Verfassers Hans Parth, Jahrgang 1950, Obmann des TC Paudorf und Tennisspieler seit 35 Jahren.

### Der TC Paudorf

Gegründet vor ca. 30 Jahren, später auf 4 Plätze erweitert, stehen wir jetzt vor der Herausforderung – trotz abgeflautem Ten-



nisboom – als Verein zu wachsen. Mit etwas mehr als 80 Mitgliedern, sind nahezu uneingeschränkte Spielmöglichkeiten gegeben.

**Dass unsere Tennisanlage eine der schönsten im Umkreis ist, wird uns von unseren Gästen immer wieder bestätigt.**

Unser Ziel ist es größtmögliche Vielfalt zu haben: Ob ambitionierte Meisterschaftsspieler, gelegentliche Hobbyspieler, Wiedereinsteiger oder Anfänger - alle sind willkommen! Ein ganz großes Anliegen ist uns aber der Nachwuchs. Momentan sind etwa 30 Kinder in einem laufenden Trainingskurs.

### Interessiert Mitglied zu werden? Unser Angebot:

Mit dem TC Paudorf haben Sie einen attraktiven Club in Ihrer Nähe, der Ihnen für den Einstieg absolut faire Konditionen bietet:

- Kostenfreie „Schnuppermitgliedschaft“ für 2 Monate
- Reduzierter Mitgliedsbeitrag (maximal 50%) bei anschließendem Beitritt
- Organisation von Trainings- und Spielmöglichkeiten

### Kontakt:

Hans Parth (Obmann)  
[hans.parth@tcpaudorf.at](mailto:hans.parth@tcpaudorf.at)  
 069918790749

Wolfgang Fessler (Obmann Stv.)  
[wolfgang.fessler@wavenet.at](mailto:wolfgang.fessler@wavenet.at)  
 06643917151

Wolfgang Burchhart  
 (Nachwuchsbetreuung)  
[wolfgang.burchhart@tcpaudorf.at](mailto:wolfgang.burchhart@tcpaudorf.at)  
 06646172609



## Senken Sie Ihre Energiekosten.

## Mit dem EVN HeizungsTausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN HeizungsTausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

### Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

[evn.at/heizungstausch](http://evn.at/heizungstausch) oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

## SENIORENNACHMITTAG BEIM FEUERWEHRFEST IN TIEFENFUCHA

300 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Gemeinde Paudorf zu einem gemütlichen Seniorennachmittag in Tiefenfucha im Rahmen des Feuerwehrfestes.

Die Feuerwehr Tiefenfucha hatte alle Hände voll zu tun und sorgte für den reibungslosen Ablauf dieses gemütlichen Festes, obwohl es ab und zu ein bißchen regnete.



# Pittel+Brausewetter

[www.pittel.at](http://www.pittel.at)

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: [st.poelten@pittel.at](mailto:st.poelten@pittel.at)

## VOLKSSCHULE PAUDORF

### ZUR GESCHICHTE

Werfen wir einen Blick zurück in die Vergangenheit, in die Zeit der Entstehung der Schule. Die Gemeinde Paudorf, die aus den Dörfern Paudorf, Hörfarth und Meidling bestand, hatte damals insgesamt rund 85 Häuser und 525 Einwohner.

Die Schule besuchten die Kinder in Göttweig, ebenso wie die Kinder aus der Gemeinde Höbenbach. Obwohl der Schulbesuch in Göttweig die Gemeinden nichts kostete, da die Schule vom Stift erhalten wurde, beschloss die Gemeinde Paudorf bereits im Jahre 1901, in der „Ortsgemeinde Paudorf eine verhältnismäßig große Volksschule zu erbauen“.

Man wollte den Kindern den doch sehr weiten und vor allem im Winter beschwerlichen Schulweg ins Stift ersparen. Als Bauplatz war ursprünglich ein Grundstück in der heutigen Lissensiedlung vorgesehen.

Es brauchte einigen Mut der damaligen Gemeindeführung, dieses Projekt anzugehen, denn die finanzielle Situation der Gemeinde war wie schon gesagt sehr schwierig, und auch bei der Darlehensaufnahme gab es Probleme am laufenden Band, so dass schließlich die Mitglieder des Ortschaftsrates persönlich dieses Darlehen aufnahmen bzw. dafür hafteten. Dennoch wurde der Bau im Sommer 1904 vom Baumeister Göbl aus Höbenbach begonnen und machte rasche Fortschritte.

Die Eröffnung der neuen Schule fand bereits am 1. Dezember 1904 statt. Die Schule war dreiklassig mit zwei Lehrerwohnungen im Erdgeschoß und hatte im ersten Jahr 160 Schüler.

Die Schule galt bei ihrer Errichtung als eine der schönsten und zweckmäßigsten des Bezirks.

Aber Zeiten ändern sich, sie bringen neue Anforderungen. Durch das Alter des Gebäudes waren Renovierungsarbeiten notwendig geworden, durch die Bildung der Großgemeinde



und durch die Auflassung der Schule in Tiefenfucha und der Volksschule in Höbenbach, sowie die Senkung der Klassenschülerzahlen in den siebziger Jahren waren mehr Klassen notwendig geworden, außerdem sollte die Schule auch eine Turnhalle bekommen. So wurde 1982 in der Amtszeit von Bgm. Anton Greimel mit der Generalsanierung und Erweiterung der Schule begonnen. Wieder war es ein Göbl, nämlich Architekt Fritz Göbl aus Höbenbach, der für Planung und Durchführung verantwortlich war. Die Eröffnung und Weihe erfolgte im Rahmen der Markterhebungsfeier am 26. Oktober 1985. (Text Bgm. Karl Brugger)

1986 konnte die Sanierung des Gebäudes und auch die Errichtung eines Turnsaales abgeschlossen werden. Die komplette Renovierung der Fassade inkl. einer Taubenabwehr erfolgte im Jahr 2001.



Unsere Schule ist ein Ort, wo sich Kinder und Erwachsene wohl fühlen und ein Klima der Geborgenheit, aber auch der Volksschulen mit einem Betrag von bis zu € 50.000,- pro Gruppe gewährt. Gemeinsam mit der Schulleistungs- und Schulleistungsbereitschaft vorhanden ist. In unserer Schule gibt es Unterricht am Computer, es gibt Klassen mit musikalischem Schwerpunkt, und Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind bei uns bestens aufgehoben.



Von großer Beliebtheit ist die Nachmittagsbetreuung wo die Kinder in zwei Gruppen betreut werden. Diese Einrichtung wird ihrem Bedarf angepasst und adaptiert.

Vom Bund und Land wird eine Förderung für infrastrukturelle Maßnahmen zum Ausbau ganztägiger Schulformen (Nachmittagsbetreuung) an

tung wurden im Juli 2012 die erforderlichen Adaptierungs- und Einrichtungsmaßnahmen besprochen und bei der Förderstelle eingereicht. Die Förderzusage vom Land NÖ ist am 12.4.2013 eingelangt.

Das Architektenbüro Göbl wurde mit der Bauausführung beauftragt. Begonnen wird mit der Sanierung der WC Anlage beim Turnsaaleingang. Die

Eingangsportale beim Haupteingang und Schulhof werden erneuert. Neu gestaltet werden die Aufenthaltsräume für die Nachmittagsbetreuung sowie eine neue Küche inklusive neuer Geräte. Neue Spielgeräte für den Innen- und Außen-





bereich sind ebenfalls vorgesehen. Diese Arbeiten sollen noch, wenn möglich, in den nächsten Ferien durchgeführt werden.

Im zweiten Bauabschnitt sind weitere Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Im März 2013 wurde die EVN zur Überprüfung von Licht/ Beleuchtung, Stromverbrauch, Heizung, Warmwasseraufbereitung, bauliche Substanz und für die Erstellung eines Energieausweises beauftragt. Eine dafür notwendige Gebäudethermografie ist im letzten Winter durchgeführt worden. Anhand dieser Messdaten können die notwendigen Maßnahmen für eine

Sanierung weiter ausgearbeitet und berechnet werden, damit eine Umsetzung sinnvoll und fachgerecht vollzogen werden kann. Für die Betreuung und Förderabwicklung wurde die Fachfirma EnergieChanges vom Gemeinderat einstimmig beauftragt.

Das alte historische Gebäude hat seit seinem Bestehen schon viele Veränderungen erleben dürfen und diese wird es auch weiterhin geben. Es liegt in unserem Interesse, dass diese Schritte gesetzt werden, denn das Wohl unserer Kinder liegt uns besonders am Herzen.

## WIR GRATULIEREN HERZLICH ...

**Mireya Engelhart** aus der Volksschule Paudorf wurde beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ **Landessiegerin** und österreichweit erreichte sie den **2. Platz**.

Sie zeigte ihr mathematisches Wissen in Form von kniffligen Aufgaben zum Knobeln, Rechnen und Schätzen. Am 19. Juni 2013 wurde sie im Bundesministerium in Wien geehrt.



Bgm Krems, Dr. Reinhard Resch, StR Krems Mag. Anna Wegl,  
Bgm Paudorf, Leopold Prohaska

## Schulzentrum Krems: Leistbare „Kopfquote“ für Schülerinnen und Schüler aus den Sprengelgemeinden

Seit Februar 2011 können die Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde die Polytechnische Schule im neuen Schulzentrum in Krems besuchen.

Die sogenannte „Kopfquote“, also jene Kosten, die die Gemeinde für Schülerinnen und Schüler pro Jahr für den Schulbesuch beitragen muß, konnte

drastisch gesenkt werden. Der Gemeinderat der Stadt Krems hat eine Änderung in der Finanzierung des Schulbetriebs im neuen Schulzentrum beschlossen. „Wir haben mit dem neuen Schulzentrum eine Ausbildungsstätte in unserer Stadt, die als niederösterreichische Modellschule gilt, und dennoch gibt es rückläufige Schülerzahlen.“

## 17. PAUDORFER KINDERSOMMER FERIENPASS FÜR KINDER

Die nächste Zeit steht wieder im Zeichen von Urlaub, Reisen, Spaß, Erholung und Ausspannen! Auch heuer bietet die Marktgemeinde Paudorf unseren Kindern wieder ein Ferienangebot:

- 8. August:** Spielenachmittag
- 13. August:** „Bergwerk erleben“
- 16. August:** „Fußball erleben + Stockschießen schnuppern“
- 19. – 23. August:** Tenniscamp für Kinder 6 – 13 Jahre

- 23. – 24. August:** Erlebnis-Zeltlager am Fladnitzufer
- 26. August:** Nachtwanderung zu den Mammutbäumen
- 29. August:** Musikschnuppertag

Anmeldung bitte bis 6. August im Gemeindeamt Tel.Nr. 02736/6575 oder  
[meldeamt@paudorf.gv.at](mailto:meldeamt@paudorf.gv.at)



## Theaterfahrten der Marktgemeinde Paudorf

Römersteinbruch St. Margarethen „La Bohème“ Samstag, 27. Juli 2013, Preis € 78,- inkl. Busfahrt

Seefestspiele Mörbisch „Der Bettelstudent“ Samstag, 10 August 2013, Preis € 75,- inkl. Busfahrt

**Restkarten vorhanden!**

Auskunft: Fr. Schiedelbauer 02736/6575

# GEBÖS. WOHNRAUM. LEBENSRAUM.



## Gebös

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.  
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau

T 02253 58 0 85, E [geboes@geboes.at](mailto:geboes@geboes.at)

[www.geboes.at](http://www.geboes.at)



*Öffentlicher Notar*

**Dr. Gerhard Muckenhuber MBL**

3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20

Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16

[krems@notarpartner.at](mailto:krems@notarpartner.at)

[www.schoellergaerten.at](http://www.schoellergaerten.at)



# schöllergärten

NATUR WOHN RÄUME

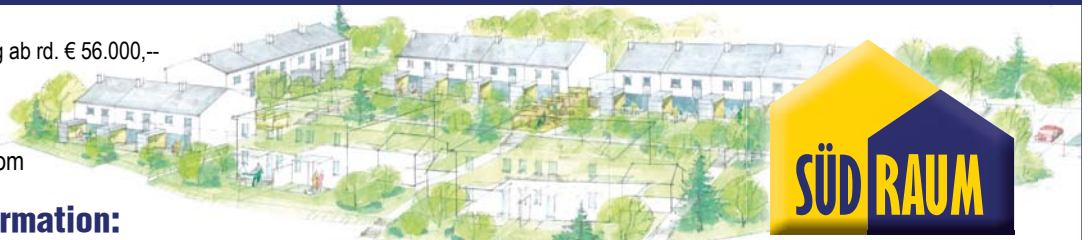
A 3511 Steinaweg • Holzstraße 13 • Telefon 02732 85755 • Telefax 02732 857554

## Geförderte Reihenhäuser in Krustetten

Beispiel: Finanzierungsbeitrag ab rd. € 56.000,--

mtl. Kosten ab rd. € 540,--

inkl. BK und KFZ Abstellplatz,  
zuzüglich Heizung und Strom



**Beratung und Information:**

**Sigrid Trenkmann, 02631 / 2205-71**

**[s.trenkmann@ebsg.at](mailto:s.trenkmann@ebsg.at)**

**[www.suedraum.at](http://www.suedraum.at)**

SÜDRAUM, 2822 Bad Erlach, Linsbergerstr. 1/1/3

**Gemeinnützige**

**Wohnbaugesellschaft**

Wasserversorgung  
Abwasserreinigung  
Abwasserbeseitigung  
Wasserbau  
Hydrogeologie / Geotechnik  
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement  
TGA / Energietechnik  
Hochbau  
Landschafts- / Straßenplanung  
Projekt- / Gemeinde- /  
Regionalentwicklung

**HYDRO  
INGENIEURE**  
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0  
W [www.hydro-ing.at](http://www.hydro-ing.at)

MIT WEITBLICK  
ZU KLAREN  
LÖSUNGEN



## LÄRMBELÄSTIGUNGEN

Immer wieder gibt es Beschwerden über LÄRMBELÄSTIGUNGEN durch Arbeiten (Rasenmäher, Radiomusik, Motorsensen usw.), die zu allen möglichen Zeiten durchgeführt werden. Wir möchten an alle Betroffenen appellieren, eine gutnachbarliche Lösung anzustreben, die immer besser ist als jede „verordnete“. Mit Rücksichtnahme aufeinander können viele Probleme vermieden werden.

Auszug aus der Lärmschutzverordnung vom 1.9.2005:

1. Erhebliche Lärmerregung, wie u. a. durch den Betrieb elektrisch oder benzingetriebener Arbeitsgeräte (insbesondere Baumaschinen, Kompressoren, Trennscheiben, Rasenmäher, Motorsägen, Motorsensen etc.) sowie lautstarkes Musizieren und Singen ist im Gemeindegebiet zwischen 22 und 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen gantzätzig verboten, wenn die Geräuschentwicklung geeignet ist, Nachbarn und Anrainer zu stören. Erhebliche Lärmentwicklung ist je-

denfalls dann als störend im Sinne der Verordnung zu betrachten, wenn die in der Verordnung der NÖ Landesregierung über die „Bestimmungen des äquivalenten Dauerschallpegels bei Baulandwidmung“ angeführten Grenzwerte überschritten werden.

2. Maschinen und Geräte sind so instand zu halten, dass sie keinen unnötigen Lärm verursachen. Das unnötige Lauflassen von Verbrennungsmotoren jeder Art, soweit davon nicht Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (STVO) 1960 oder des Kraftfahrzeuggesetzes 1997 betroffen sind, ist verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. Artikel VII EGVG 1991 in der derzeit geltenden Fassung mit Geldstrafen bis zu € 218,- im Nichteinbringungsfalle mit Ersatzfreiheitsstrafen bis zu 2 Wochen bestraft.



## STÖRUNGEN AN DER STRASSENBELEUCHTUNG

Die Straßenbeleuchtung der Marktgemeinde Paudorf wird von der EVN betreut und gewartet. Störungen können rasch behoben werden, wenn diese direkt von Ihnen unter der Telefonnummer 02732/82915 oder E-Mail lichtservice.krems@evn.at gemeldet werden:

Wichtig dabei ist, Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes bzw. die Nummer des betroffenen Beleuchtungsmasten (am Mast direkt angegeben) bekanntzugeben!



## HUNDEHALTEGESETZ (AUSZUG)

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über die Verschmutzung durch Hundekot im gesamten Gemeindegebiet. Es wird daher auf § 8 Absatz 2 des Hundehaltegesetzes hingewiesen:

„Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“

## FEUERBRAND - WICHTIGE INFORMATIONEN



Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar!

Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirt-

schaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

**Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!**



**RE/MAX® Balance**

**Christoph Czamutjian, Akad. IM**  
**0664 - 513 22 33**



**Ihr Immobilienexperte**

Tiefenbacher Immobilien GmbH, 3500 Krems, Wachaustrasse 18

[www.czamutjian.at](http://www.czamutjian.at)  
[www.remax.at](http://www.remax.at)

## AUS DEM GEMEINDERAT

Auszug aus den Vorstandssitzungen und der Gemeinderats-sitzung

### Bestellung eines Energiebeauftragten

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 ist jede Gemeinde verpflichtet einen Energiebeauftragten zu bestellen.

Die wichtigsten Aufgaben sind: Führung der Energiebuchhaltung über jedes Gebäude, Wahrnehmung von Energieeffizienzmängeln, Energiecontrolling, Beratung in Fragen der Energieeffizienz und jährliche Erstellung eines Energieberichts. Die Beauftragung der Fa. HydroIngenieure mit den Agenden eines Energiebeauftragten wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Zählerablesung und Energiebuchhaltung wird von der Gemeindeverwaltung selbst durchgeführt.

### Volksschule – Sanierungsarbeiten

Im März 2013 wurde die EVN für die Erstellung eines Energie-Checks beauftragt. Darin enthalten ist die Überprüfung von Licht/Beleuchtung, Stromverbrauch, Heizung, Warmwasseraufbereitung, bauliche Substanz sowie die Erstellung eines Energieausweises. Eine Gebäudethermografie wurde am 20.02.2013 durchgeführt.

Anhand dieser Messdaten können die notwendigen Maßnahmen für eine Sanierung weiter ausgearbeitet und berechnet werden, damit eine Umsetzung sinnvoll und fachgerecht vollzogen werden kann. Für die Betreuung und Förderabwicklung (Mustersanierung 2013 od. Thermische Gebäudesanierung) wurde die Fachfirma Energie-Changes vom Gemeinderat einstimmig beauftragt.

### Umsetzung Infrastrukturelle Maßnahmen Ganztagschule VS Paudorf

In der GR-Sitzung am 12.7.2012 wurde einstimmig beschlossen, ein Förderansuchen in der Höhe von € 100.000,-- (für 2 Gruppen) an das Amt der NÖ. Landesregierung für den

Ausbau der Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule zu stellen. Am 12.04.2013 ist die Förderzusage eingelangt. Die Auftragsvergabe an das Architektenbüro Göbl für die bauliche Adaptierung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Einrichtung und Spielgeräte werden direkt über die Gemeinde angekauft.

### VS Paudorf – Ankauf Schülerti-sche und –sesse!

Aufgrund der steigenden Schülerzahl gibt es im Schuljahr 2013/14 wieder 8 Klassen. Die dafür notwendigen neuen Sessel und Tische wurden bei der Firma Mayr in Auftrag gegeben.

### Neue Buswartehäuschen

Um die auf den Bus wartenden Fahrgäste und Schulkinder vor Witterungseinflüssen zu schützen werden die Haltestellen in Höbenbach Ortsstraße (bei Haus Ruhm Josef) und Krustetten – Fuchstraße (bei Haus Fink Ewald) mit neuen Buswartehäuschen ausgestattet. In Paudorf Kremserstraße (bei Marktplatz) wird das sanierungsbedürftige Holzhäuschen durch ein neues ersetzt. Die neuen Wartehäuschen werden in ihrer Größe an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und sind in moderner Glas- Stahlkonstruktion ausgeführt. Der Ankauf bei der Firma Innovametal zum Preis insgesamt von € 18.866,-- wurde einstimmig beschlossen.

### Schaukästen Marktplatz

Auf der Betonmauer neben der Bushaltestelle beim Marktplatz werden Schaukästen mit versperrenbaren Glastüren angebracht. Einige Vereine und Organisationen aus unserer Gemeinde haben schon ihr Interesse bekundet um ihre Informationen darin unterbringen zu können. Fünf Doppelschaukästen inkl. Steher und Beleuchtung wurden bei Firma Schüle-Werbeträger zum Preis von € 3.864,-- angekauft.

### Änderung

### Kanalgebührenordnung

Heuer wird der 1. von 2 Teil-

abschnitten des Kanalbauprojektes BA 26 „Anpassung der Regenentlastungen“ mit Baukosten von € 3,4 Mio. fertig gestellt. Gleichzeitig wird gerade die Kläranlage Krems um € 45 Mio. (Anteil Paudorf 3,29%) umgebaut. Die Arbeiten für die Ableitung der Abwässer aus Krustetten und Tiefenfucha (BA 27) mit geschätzten Baukosten von € 1,6 Mio. und für den BA 28 Sammler Süd/I – Erweiterung Anschluss Paudorf (Anteil Paudorf 10%) werden ebenfalls 2013 abgeschlossen. Der 2. Teilabschnitt der Regenentlastungen mit Kosten von ca. 2,3 Mio. ist in den Berechnungen noch nicht enthalten. Dieser Bauabschnitt wird nochmals auf seine in ihren Umfang geplante Notwendigkeit überprüft, bzw. wird versucht, beim Land NÖ einen späteren Baubeginn (nach 2019) zu erwirken. Der jährliche Beitrag an den GAV Krems steigt aufgrund dieser großen Bautätigkeit in den nächsten Jahren weiter stark an:

GAV Beitrag	
2013	€ 595.500
2014	€ 649.000
2015	€ 667.000
2016	€ 781.000

Die restlichen Kosten beim Abwasser betragen lt. VA 2013 € 189.500,--. Das ergibt mit dem Beitrag an den GAV Krems (€ 595.500) insgesamt Ausgaben für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2013 von € 785.000,--. Diese Kosten können nur durch die jährlichen Kanalgebühren finanziert werden, die sich aus Kanaleinmündungsabgaben und den laufenden Kanalbenützungsgebühren zusammensetzen. Obwohl Rücklagen und Überschüsse aus den vergangenen Jahren (2005 bis 2012) für die Kostenabdeckung herangezogen werden ist eine Erhöhung bei der Kanalbenützungsgebühr notwendig geworden. Der Gemeinderat hat die Festsetzung des neuen Einheitssatzes mit € 3,11 (gültig ab 1.10.2013) einstimmig beschlossen.

### Änderung Friedhofsgebührenordnung

Bei einer Überprüfung durch die NÖ Landesregierung im Jahr 2012 wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass auch nach Wegfall der für 2012 veranschlagten Instandhaltungskosten (€ 12.500,--) beim Friedhofsgebührenhaushalt mit einem Abgang gerechnet werden muss und deswegen eine Erhöhung der Friedhofsgebühren erforderlich sein wird.

Um diesen finanziellen Abgang ausgleichen zu können muss eine Anpassung der Friedhofsgebühren bei einigen Tarifposten durchgeführt werden: Grabstellengebühr bis 2 Leichen € 170,--, bis 4 Leichen € 320,--, Urnengräber bis 4 Urnen € 120,--. Beerdigungsgebühren für Erdgrabstelle € 670,-- bzw. € 750,-- (Sa., So.), für Blindgrüfte € 970,-- bzw. € 1030,-- (Sa., So.), Kühlanlage Paudorf € 45,-- und Aufbahnhalle € 40,--.

Die neue Friedhofsgebührenordnung, gültig ab 1.1.2014, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen

### Darlehensaufnahme

Für die Finanzierung des Straßenbaues ist die Aufnahme eines Darlehens im Voranschlag 2013 vorgesehen. Die Ausschreibung erfolgte an mehrere Banken. Vom Gemeinderat wurde die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von € 75.000,-- bei der Hypo NÖ (Fixzinssatz 2,748 % auf 10 Jahre) einstimmig beschlossen.

### FF Krustetten – Erneuerung der Gasheizung

Im Zuge einer Überprüfung der Heizanlage im Feuerwehrhaus wurde festgestellt, dass die Gastherme erneuert werden muss. Da diese Investition dringend notwendig ist und der Heizkessel zum Bestand des Feuerwehrgebäudes zählt wurde vom Gemeinderat die Kostenübernahme für ein neues Gasbrennwertkombigerät einstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe Straßenbauprogramm 2013

Für folgende Straßenbauten wurden Angebote eingeholt:

Erlenweg, Bauernfeldweg und Fuchsengraben in Höbenbach, Rad- und Fußweg in Eggendorf (Lückenschluss) und Sanierung Skulpturenweg in Paudorf. Die Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgte an 4 Straßenbaufirmen. Bestbieter war die Firma Pittel + Brausewetter zum Preis von € 98.117,-. Die Auftragsvergabe wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Neuer Spielplatz Paudorf

Im Dezember 2012 wurde eine Umstrukturierung der Spiel- und Sportanlagen in Paudorf beschlossen. Die Spielgeräte am Spielplatz sind zum Großteil sanierungsbedürftig geworden. Jetzt wird ein neuer Spielplatz im Anschluss an den bestehenden Beach- Volleyball-

platz gebaut. Bei der Ausarbeitung und Planung wurde die Gemeinde von Frau DI Jilka (NÖ Dorferneuerung) unterstützt. Von Kindern der Volksschule wurde im Unterricht ein Modell nach ihren Vorstellungen gebastelt. Ihre Ideen und Wünsche wurden ebenfalls bei der Bestellung der Spielgeräte berücksichtigt. Die Ausschreibung der neuen Spielgeräte erfolgte an 6 Spielplatzausstattungsfirmen. Die Auftragsvergabe an die Firma Feldhofer & Ott zum Preis von rd. € 15.000,- wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ganztagsschule – Auftragsvergaben Infrastrukturmaßnahmen

Im Ausbauprogramm der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule ist eine neue Küche mit Geräten samt Gastro-

Geschirrspüler vorgesehen. Die Aufenthaltsräumlichkeiten werden mit neuen Einrichtungsgegenständen, wie große Schreibtische, Wandverbauten, Tische, Hängeschränke, Raumteiler usw. ausgestattet. Der Auftrag wurde an die Firma De Witt zum Gesamtpreis von € 22.670,- vergeben. Der Geschirrspüler wird bei Firma Dirnberger aus Pallweis zum Preis von € 2.568,- angekauft. (einstimmig beschlossen)

Anpassung Mittagessensbeiträge Kindergarten u. Ganztagschule

Fa. Tafelspitz Huber aus Paudorf, von der das Mittagessen im Kindergarten und in der Ganztagschule bezogen wird, hat zu Schulschluss mitgeteilt, dass die Preise ab dem kommenden Schuljahr 2013/2014 erhöht werden müssen. Der Gemeinderat hat die Anpassung der Mittagessensbeiträge für Kindergarten und Ganztagschule auf € 3,30 inkl. 10% MwSt ab kommendem Schuljahr einstimmig beschlossen.

Der Mietvertrag mit der ÖBB Auf der ÖBB-Grundfläche entlang der Park & Ride Anlage beim Bahnhof Paudorf wurde von der Feuerwehr ein Trainingsplatz gebaut und dieser wird von der Feuerwehrjugend für Übungszwecke genutzt. Das Containergebäude, in dem die ehemalige Fahrdienstleitung untergebracht war, steht ebenfalls der Gemeinde zur Verfügung. Der Mietvertrag zwischen ÖBB und Gemeinde wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen. Der monatliche Mietzins für Grundstück und Gebäude beträgt € 18,-.

Mietvertrag mit der ÖBB

Der Mietvertrag zwischen ÖBB und Gemeinde wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen. Der monatliche Mietzins für Grundstück und Gebäude beträgt € 18,-.

## 12. IVV.FIT-LANDESVERBANDS- WANDERTAG FÜR NIEDERÖSTERREICH – WIEN

**Samstag, 28. September 2013 in Paudorf**

Der 12. NÖ Landesverbandswandertag beginnt und endet beim Feuerwehrhaus in Paudorf. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Der IVV-WERTUNGSTEMPEL kann nur dann vergeben werden, wenn der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte persönlich vorlegt, namentlich übereinstimmen und alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

**Eine Infobroschüre liegt am Gemeindeamt Paudorf auf!**

## 27. September 2013

15.00 Uhr im  
Betreubaren Wohnen

### "Besser Hören"

Neuerungen auf dem Hörgerätemarkt

Vortrag der Fa. Neuroth

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen



# HILLER

## VERMESSUNG

**DI Christoph Hiller** (vormals DI Meißinger)  
staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8  
A – 3500 Krems/Donau

T. 02732/83049

F. 02732/76500-4

vermess.krems@netway.at

[www.vermessung-krems.at](http://www.vermessung-krems.at)

## FRAU AVA–PREISVERLEIHUNG 2013

"Maja hasst Bienen" – mit diesem Titel konnte sich die aus Bremen stammende und heute in Linz lebende Corinna Antelmann unter 80 Einsendungen durchsetzen. Die Autorin erzählt in ihrem Roman von der Suche Jugendlicher nach ihrer

Identität und überzeugte damit die gesamte Jury.

Der Literaturpreis wird von der Frau Ava Gesellschaft ausgeschrieben und alle 2 Jahre an eine deutschschreibende Autorin verliehen.

Am 24. April 2013 nahm sie in der Kirche St. Blasien in Klein Wien den mit Euro 10.000,- dotierten Preis sowie eine eigens vom Paudorfer Bildhauer Leo Pfisterer geschaffene Bronzestatue in Empfang.



Die Preisträgerin Corinna Antelmann im Kreise der Gratulanten



## MUSIKSCHULVERBAND PAUDORF-GEDERSDORF

Am 27. und 28. April 2013 hat in Rabenstein/Pielach die Landesausscheidung für den **Österreichischen Jugendorchesterwettbewerb** stattgefunden. Insgesamt sind 41 niederösterreichische Orchester mit mehr als 1600 Kindern angetreten, um sich im fairen musikalischen Wettstreit miteinander zu messen.

Das Jugendorchester des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf mit 50 Kindern aus Paudorf, Gedersdorf und Inzersdorf, unter der Leitung von Astrid Kendl, erreichte in der Gruppe CJ mit 86,33 Punkten den **I. Platz**. In der Gesamtwertung ergab dies den fabelhaften 4. Platz.

**Wir gratulieren recht herzlich.**



## KRUSTETTNER WEINFRÜHLING - ERÖFFNUNG KIRCHENSTEIG



Zu Fuß von Krustetten nach Paudorf zu gelangen ist ein gefährliches Unterfangen, wenn man die Landesstraße benutzt. Der „alte“ Kirchensteig, der früher benutzt wurde um in den Hellerhof zur Sonntagsmesse zu gelangen, wurde nun von der Krustettener Buschenschankgemeinschaft wieder hergerichtet. Man gelangt nun schneller und sicherer auf dem reaktivierten Wanderweg durch die Weingärten in den Hellerhof.

Im Rahmen der Eröffnung wurden die Leiterin der Lebenshilfe Oberwölbling, Frau Evelyne Helm und Obmann Josef Burger mit einer Spende in Höhe von € 1.000,- überrascht, dem Erlös des Adventstandes 2012 am „Weinplatzl“ und einer Spende der Buschenschankgemeinschaft.



## HOBBYKUNSTAUSSTELLUNG IM MUSEUM

Seit Jahren findet im Kienzl-Museum in Paudorf die Hobbykunstausstellung statt. Zahlreiche Aussteller beteiligten sich wieder und sie haben diese Veranstaltung weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht. Es ist immer wieder eine Freude, welche schöne Dinge unter den geschickten Händen der Hobbykünstlerinnen und –künstler entstehen. Für jeden Geschmack und Geldbeutel war etwas vorhanden.



Bürgermeister Leopold Prohaska lobte in seiner Begrüßungsrede das sehr breite Spektrum der handwerklich hochwertigen Ausstellungsobjekte. Sein besonderer Dank galt auch dem Ensemble der Musikkapelle Paudorf, die die Eröffnung musikalisch umrahmte.

Die Damen der Gesunden Gemeinde und der Volkshilfe boten Kaffee und Kuchen an. Herzhaftes und ein gutes Glas Wein gab es beim Kulturverein Paudorf.



## 125 JAHR-JUBILÄUM FREIWILLIGE FEUERWEHR PAUDORF

Die Feier des 125-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Paudorf und die Weihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges fand am 4. Mai mit einer Floriansmesse im Hellerhof statt.

In den Festansprachen lobte Kommandant Johannes Lechner den guten Zusammen-

halt von Jung und Alt und dankte für den unermüdlischen Einsatz der Feuerwehrmitglieder.

Der Dank richtete sich auch an die zahlreichen Familienangehörigen, die viel Verständnis aufbringen und auch tatkräftig mithelfen, wenn es notwendig ist.



Abt Mag. Columban Luser segnete im Anschluss das neue Fahrzeug im Beisein vieler Festgäste. Unter ihnen an der Spitze Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Abg.NR Ewald Sacher, Vertretung der BH Krems Mag. Birgit Tsolakidis, Bgm. Leopold Prohaska, Vzbgm. Josef Böck sowie Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Wolfgang Schön, Abschnittsfeuerwehrkommandant Adolf Skopek, Bankstellenleiter Wolfgang Leitner, sowie die Paten des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges Frau Angela Lechner und Herrn DI Roland Raffelsberger, Fa. Asamer

## WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Karoline Sattler



80. Geburtstag Maria Fischer



85. Geburtstag Franz Lackinger



85. Geburtstag Hilda Krenka



Alois Graf - ältester Paudorfer Gemeindegänger feierte seinen 100. Geburtstag

Ein nicht alltägliches Jubiläum konnte am 24. April in Paudorf gefeiert werden - galt es doch, Jubilar Alois Graf zu seinem 100. Geburtstag zu gratulieren. Die Feier fand im Kreise seiner Familie und Freunden statt. Bürgermeister Leopold Prohaska in Begleitung von GGR Gebhard Sommerauer und GR Anni Eckel überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Alois Graf ist trotz seines hohen Alters noch sehr rüstig und kann auf ein langes und erfülltes Leben zurückblicken. Er wurde am 24. April 1913 als Sohn des Winzerehepaars Johanna und Anton Graf in Steinaweg 6 (ehemaliges Gemeindehaus) geboren. Er besuchte die Privat-Volksschule Göttweig, danach wurde er Zollbeamter. Er hat beide Weltkriege miterlebt. Im

Zweiten Weltkrieg wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und verbrachte 1945-1946 in Kriegsgefangenschaft. Am 14.7.1940 heiratete er die Paudorfer Bäckerstochter Amalia (verstorb. 1991). Gemeinsam hatten sie zwei Töchter: Hedwig Michel und Anna Steinbatz. Seine Enkelin Hedwig Felsner ist Direktorin der Volksschule Paudorf.

Wir gratulieren der „Frisierstube Hutter“ herzlich zum 1. Platz bei der Sympathicus Wahl 2013

„Der beliebteste Friseur im Bezirk wird gesucht!“ – unter diesem Motto wählten die niederösterreichischen „Tips“-Leser die „Frisierstube Hutter“ aus Paudorf zum Sieger dieses Wettbewerbes.

**Wir wünschen allen  
Gemeindegängerinnen und  
Gemeindegängern schöne  
und erholsame Sommermonate**

*Bürgermeister Leopold Prohaska,  
die Gemeindevertretung und  
die Gemeindeverwaltung*